

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martin Hess, Dr. Bernd Baumann, Dr. Gottfried Curio, Steffen Janich, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Kriminalitätsentwicklung am Stuttgarter Hauptbahnhof von 2019 bis Ende Juni 2024

Die Kleine Anfrage soll sich ausschließlich auf den Stuttgarter Hauptbahnhof innerhalb der Zuständigkeit der Bundespolizei beziehen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte (bitte dazu Sachbeschädigungen nochmals als eigene Untergruppe ausweisen), Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und das Waffengesetz wurden in Bezug auf den Stuttgarter Hauptbahnhof durch die Bundespolizei in den Jahren 2019 bis 2024 (Ende Juni 2024) erfasst (bitte nach den jeweiligen Jahren aufschlüsseln)?
2. Welche Aussagen kann die Bundesregierung zur Anzahl und Herkunft der Täter bzw. Tatverdächtigen jeweils in Bezug auf Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte (und Sachbeschädigungen als Untergruppe), Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und das Waffengesetz jeweils in Bezug auf die in Frage 1 erfragten Jahre machen (bitte jeweils nach erfassten deutschen, nichtdeutschen Tatverdächtigen, Tatverdächtigen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt bzw. unbekannt ist sowie Tatverdächtigen, die gänzlich unbekannt sind, also zu denen keinerlei Informationen vorliegen, aufschlüsseln)?
3. Welche zehn Staatsangehörigkeiten waren unter den genannten nichtdeutschen Tatverdächtigen (siehe Antwort zu Frage 2) in Bezug auf die in Frage 1 erfragten jeweiligen Deliktsgruppen häufig vertreten (bitte in absoluten Zahlen nach den in Frage 1 erfragten Zeiträumen aufschlüsseln)?
4. Wie viele Fälle wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Bezug auf den Stuttgarter Hauptbahnhof in den Jahren 2019 bis 2024 (Ende Juni 2024) erfasst, in denen Personen in den Gleisbereich gestoßen worden sind (bitte neben den Jahren auch nach deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie nach den Staatsangehörigkeiten der nichtdeutschen Tatverdächtigen aufschlüsseln)?
5. Wie viele Fahrkartenautomaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung am Stuttgarter Hauptbahnhof jeweils in den Jahren 2019 bis 2024 (Ende Juni 2024) aufgebrochen, und wie hoch ist im Vergleich dazu die Anzahl der erfassten Tatverdächtigen (bitte neben einer Aufschlüsselung nach Jahren auch nach deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie bitte anschließend nach den Staatsangehörigkeiten der Tatverdächtigen aufschlüsseln)?

6. Wie viele Bundespolizisten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung am Stuttgarter Hauptbahnhof in den Jahren 2019 bis 2024 (Ende Juni 2024) aufgrund von gewaltsamen Auseinandersetzungen im Einsatz verletzt, und wie viele waren davon jeweils dienstunfähig (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
7. Welche Staatsangehörigkeiten hatten nach Kenntnis der Bundesregierung die jeweiligen Tatverdächtigen, die im Sinne der Antwort zu Frage 6 Gewalthandlungen bzw. Widerstandshandlungen gegen Polizeivollzugsbeamte ausgeübt haben, die zu Verletzungen der angegriffenen Beamten geführt haben (bitte nach deutsch, nichtdeutsch sowie anschließend nach jeweiliger Staatsangehörigkeit in Bezug auf die erfragten Jahre aufschlüsseln)?
8. Wie viele Gewalttaten mit Messern wurden von der Bundespolizei am Stuttgarter Hauptbahnhof in der Polizeilichen Eingangsstatistik der Bundespolizei (PES BPOL) jeweils in den Jahren 2019 bis 2024 (Ende Juni 2024) registriert (bitte nach „Messer eingesetzt“ und „Messer mitgeführt“ aufschlüsseln)?
9. Wie schlüsseln sich diese Gewalttaten mit Messern (siehe Frage 8) nach deutschen, nichtdeutschen Tatverdächtigen und diesbezüglich unbekanntem bzw. ungeklärtem Tatverdächtigen in den jeweils erfragten Zeiträumen auf (bitte u. a. auch in Bezug auf die Differenzierung „Messer mitgeführt und eingesetzt“ sowie „Messer mitgeführt“ aufschlüsseln)?
10. Welche zehn Staatsangehörigkeiten waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen in Bezug auf die Erfassung „Messer eingesetzt“ in den jeweils erfragten Zeiträumen (siehe Antwort zu Frage 8) am häufigsten vertreten (bitte in absoluten Zahlen angeben)?

Berlin, den 9. Juli 2024

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion